

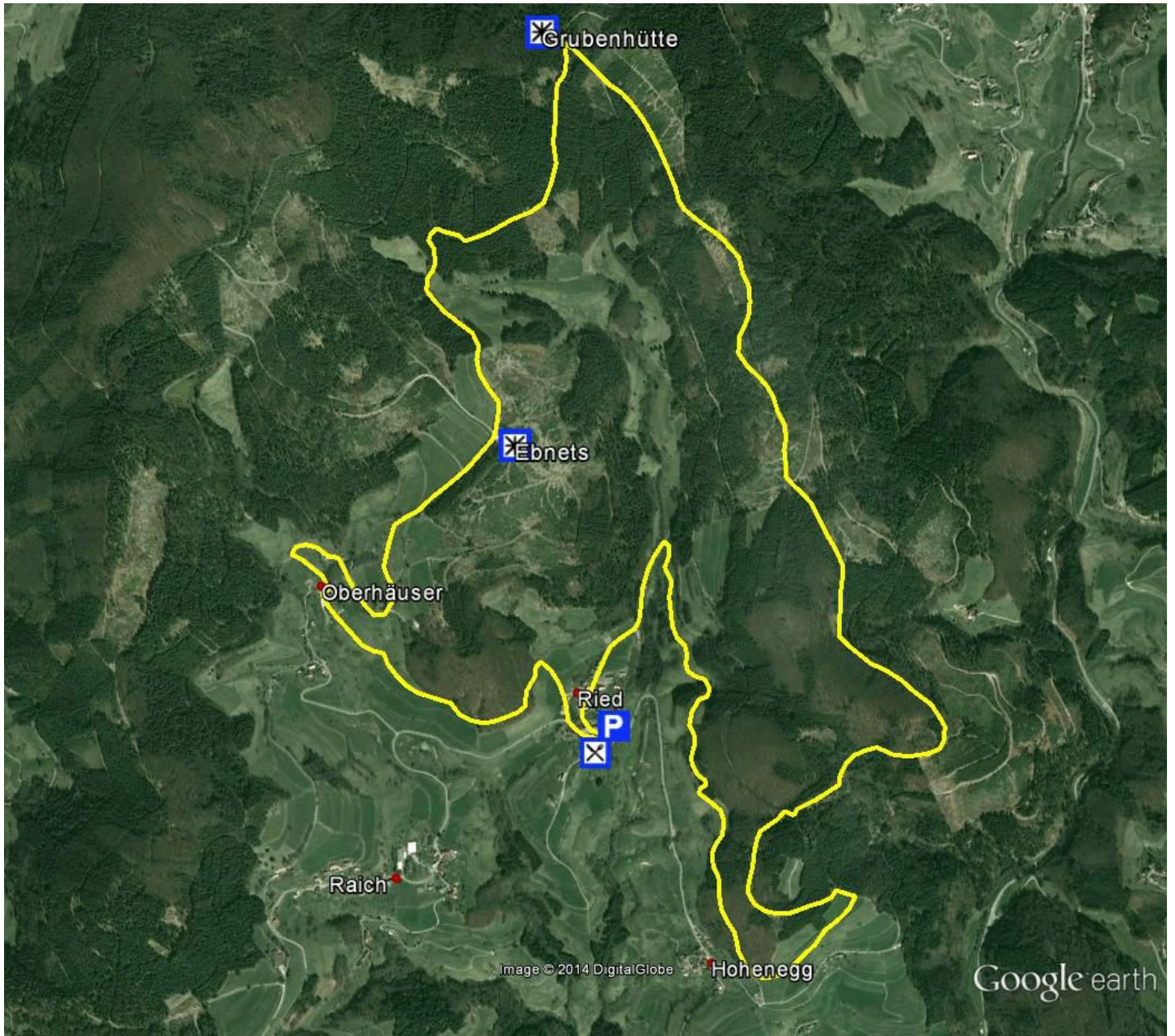


Wanderung Ried

Länge	10,5 km
Höhenmeter	455 m
Ø-Steigung	7,7 %
Startpunkthöhe	690 m
Schwierigkeitsgrad	Leicht
Kinderwagen geeignet	Ja

Panoramaweg

Startpunkt:
Gasthof Zum Adler



Wanderung Ried

Länge	10,5 km
Höhenmeter	455 m
Ø-Steigung	7,7 %
Startpunkthöhe	690 m
Schwierigkeitsgrad	Leicht
Kinderwagen geeignet	Ja

Panoramaweg

Startpunkt:
Gasthof Zum Adler

Wir gehen vom Gasthaus Zum Adler auf das Rathaus zu und nehmen links davon die steile Straße bergauf, die uns schon bald aus dem Ort hinaus führt. Nun folgen wir der Teerstraße weiter, am Waldrand entlang, rechts plätschert unter uns das Rieder Bächli. Schon bald zweigen wir, bei der Stehle „Rieder Bächle“ nach rechts Richtung Hinterhag, auf den Schulwaldweg ab und folgen dem Schotterweg, der sich mit herrlichen Ausblicken am Hang entlangzieht. Unter uns breiten sich die Häuser von Ried aus, auf der Anhöhe die evangelische Kapelle und dahinter liegt Raich am sonnigen Berghang. In südwestlicher Richtung sind ein paar Höfe von Schwand zu erkennen, dahinter die Sallnecker Sonnenterrasse. Und nach Süden zeigen sich bei klarer Sicht die Schweizer Alpengipfel mit den Jurabergen im Vordergrund. Ein paar Bänkchen laden zum Verweilen ein. Nach ca. 2 Km erreichen wir durch ein Waldstück ein Teersträßchen, auf das wir nach links bergauf einbiegen. Nun geht es durch Weidelandschaft bergauf, unter uns liegen einzelne Höfe von Hohenegg und gegenüber am Berg kuscheln sich die Häuser von Elbenschwand an die steilen Hänge. Wir folgen dem Teerweg bergauf in den Wald, wo es nun als geschotterter Waldweg weiter geht. Bei der 2. Gabelung nehmen wir den flachen Weg links und treffen bald durch lichten Wald auf den Eiersbachweg, auf den wir nach rechts einbiegen. Nun geht es gemütlich recht eben weiter, durch die Bäume immer wieder Ausblicke nach Elbenschwand, auf den Belchen und nach Bürchau. Nach ca. 1 km auf der Eiersbachweg zweigt nach links der geschotterte Weg bergauf ab, dem wir nun auf das „Ahörnle“ hinauf folgen. Hier treffen sich mehrere Wege, wir nehmen den 2. Weg rechts, den Gruben-Eck-Weg. Diesem recht sonnigen Weg folgen wir nun für 2 Km, bis wir auf ein Teersträßchen stoßen, dem wir rechts bergauf folgen. Nun kommen wir zur „Grube“, eine weitere größere Wegkreuzung, wo wir an der Grubenhütte eine schöne, schattige Raststelle mit Grill und Brunnen für ein Picknick finden. Hier biegen wir nun nach links ab und folgen dem recht ebenen Weg zum Waldparkplatz „Ebnets“, den wir nach 1,5 Km durch den Wald und nach einer kleinen Senke durch eine Lichtung erreichen. Hier gibt es auch eine Grillstelle und sonnige Wiesen und im Hintergrund thront der Belchen. Wir wandern nun die Teerstraße bergab und kommen an die ersten Höfe von Oberhäuser, wo die Straße eine scharfe Kurve nach rechts macht. Hier hat man wieder einen herrlichen Panoramablick bis zum Jura und den Alpengipfeln. Wir folgen der Teerstraße weiter, die sich zwischen den verstreuten Höfen bergab schlängelt, bis wir in einer scharfen Rechtskurve an einen großen Bauernhof kommen, der links neben der Straße steht. Unterhalb des Hofes befindet sich ein großer Kuhstall, am Hof selbst liegt über dem Misthaufen ein Balkon, wo sich die Hausschweine in die Sonne legen. Hier biegen wir von der Straße ab und gehen direkt am Bauernhaus entlang über den Hof (Achtung Hofhund!) und folgen dem dahinter liegenden Feldweg, der sich durch die sonnigen Wiesen schlängelt. Leicht bergab erreichen wir schließlich einen lichten Buchenwald und schon kurze Zeit später kommen wir auf einem Teerweg wieder nach Ried. Am Feuerwehrhaus vorbei biegen wir nach links auf die Landstraße durchs Dorf ein und nun sind es nur noch wenige Meter zum Gasthaus Adler, wo wir uns am Wochenende mit hausgemachten Vespers und Kuchen und bodenständigen saisonalen Gerichten stärken können.